



Sommer 2025

Menschen. Orte. Einblicke

Über uns

GeoComPass SALZBURG, die Geographische Gesellschaft Salzburg, wurde am 16. Oktober 2015 gegründet.

GeoComPass SALZBURG versteht sich als Veranstaltungsplattform zur Verbreitung und Förderung geographischen Wissens und als Gemeinschaft aller an der Geographie und ihrer Nachbardisziplinen interessierten Personen und Institutionen. Eine detailliertere Selbstbeschreibung findet sich in den Vereinsstatuten, die bei **GeoComPass SALZBURG** angefordert werden können.

GeoComPass SALZBURG pflegt eine Programmkooperation mit GeoComPass, der Geographischen Gesellschaft Passau e.V. und ihren knapp 1000 Mitgliedern, und bildet damit ein gemeinsames Forum der Universitäten Salzburg und Passau.

GeoComPass SALZBURG bietet mindestens zehn Veranstaltungen pro Jahr an, die in lockerer Abfolge wechseln. Das Veranstaltungsprogramm setzt sich vor allem aus Vorträgen renommierter Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Wissenschaft (GeoComPass SALZBURG) sowie aus Exkursionen unter fachkundiger Leitung (GeoComPass UNTERWEGS) zusammen. Die Vortragsveranstaltungen finden abwechselnd im OVAL – Die Bühne im EUROPARK und an der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg statt.

GeoComPass SALZBURG engagiert sich für den Dialog zwischen der Universität und einer breiten Öffentlichkeit und arbeitet eng mit anderen Institutionen und Organisationen des Wissenstransfers zusammen. Kooperationspartner sind unter anderem das Salzburg Museum, das Haus der Natur und der EUROPARK.

GeoComPass SALZBURG arbeitet mit den Schulen, insbesondere Gymnasien, der Region zusammen und bietet besondere Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler an. Ausgewählte, namhafte Vortragende präsentieren bestimmte Inhalte des Geographieunterrichts in spannender Weise. GeoComPass SCHULE profitiert von den sehr positiven Erfahrungen in Passau und wird nunmehr auch in Salzburg mit zwei bis drei Vorträgen pro Jahr umgesetzt. Partner dieser Veranstaltungen ist das OVAL, die Bühne im EUROPARK. Interessierte Lehrkräfte wenden sich bitte für weitere Informationen an schule@geocompass.at.

GeoComPass SALZBURG

Geographische Gesellschaft Salzburg
<http://www.geocompass.at/>

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Werner Gamerith

Vereinsanschrift:

c/o Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg
Hellbrunner Straße 34 • A-5020 Salzburg

☎ +43 664 4334337 ☎ +49 851 509-2732
✉ info@geocompass.at

Salzburger Sparkasse Bank AG
IBAN: AT63 2040 4000 4165 7222 • BIC: SBGSAT2SXXX

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Firma
SPAR Österreichische Warenhandels-AG

Auflage: 1000

Grafik & Layout: Erwin Vogl



GeoComPass SALZBURG

Veranstaltungsprogramm Sommer 2025 GESAMTÜBERBLICK

SALZBURG

Di, 18.03.2025

OVAL

Klima und Mensch

AKTUELL

Di, 01.04.2025

NLW

Toleranzkultur im Istanbul vor 200 Jahren

SALZBURG

Di, 29.04.2025

OVAL

Inselerzählungen aus dem östlichen Pazifik

SALZBURG

Di, 20.05.2025

OVAL

Beyond Earth: Architektur für das Leben im All

UNTERWEGS

Di, 10.06. bis Di, 17.06.2025

Die Megastadt Istanbul

SALZBURG

Di, 17.06.2025

NLW

UNESCO

UNTERWEGS

Do, 19.06. bis So, 22.06.2025

UNESCO Geoparks in Österreich

UNTERWEGS

Fr, 27.06.2025

Nacheiszeitliche Seenlandschaft

UNTERWEGS

Mo, 01.09. bis Fr, 05.09.2025

Die Region Leipzig

UNTERWEGS

Sa, 06.09. bis So, 07.09.2025

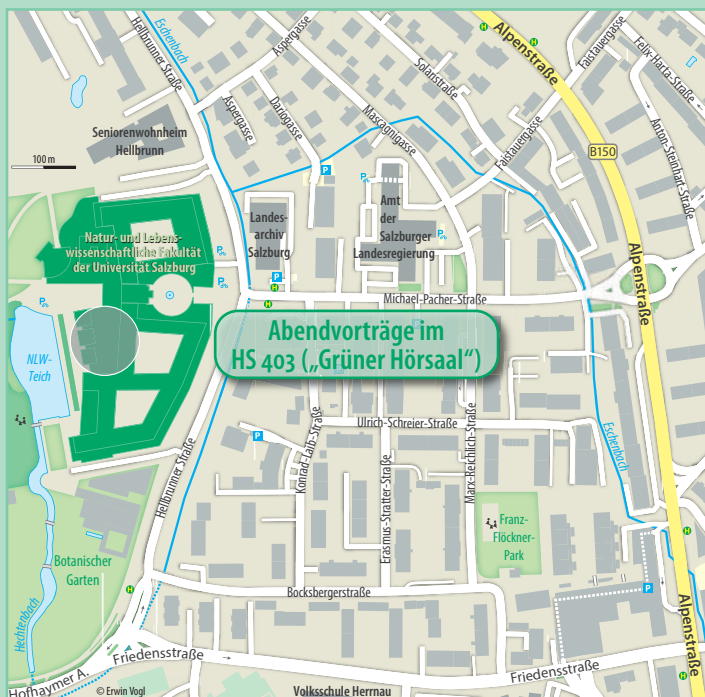
Die Entstehung der Alpen

Veranstaltungsorte

Die **GeoComPass SALZBURG**-Vortragsveranstaltungen finden im **OVAL – Die Bühne im EUROPARK** (Europastraße 1) oder im Grünen Hörsaal (HS 403) der **Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät** (NLW) der Universität Salzburg (Hellbrunner Straße 34) statt.

Beginn: jeweils 19:30 Uhr

Ende: in der Regel 21:00 bis 21:30 Uhr



Eintrittskarten

GeoComPass SALZBURG-MITGLIEDER haben **FREIEN EINTRITT** zu allen GeoComPass SALZBURG-Vortragsveranstaltungen.

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN (info@geocompass.at) oder online auf der Seite

<https://www.geocompass.at/reservierung-fuer-mitglieder/>

	GeoComPass SALZBURG-Vortragsveranstaltungen im OVAL – Die Bühne im EUROPARK	in der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät
	Kartenbüro Neubaur, EUROPARK +43 662 845110 www.oval.at	Foyer des Blauen oder Grünen Hörsaals Hellbrunner Straße 34
Kartenpreis p. P.	€ 14,– regulär € 11,– ermäßigt (Studierende)	€ 14,– regulär € 11,– ermäßigt (Studierende) nur Abendkasse

Wir empfehlen Vortragsgästen, die mit dem Auto zur Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg anreisen, öffentliche Parkplätze im Umkreis des Gebäudes. Bitte beachten Sie, dass Sie sich in einer gebührenfreien Kurzparkzone (werktags bis 19:00 Uhr) mit maximal drei Stunden Parkdauer befinden und vergessen Sie ggf. nicht, die Parkscheibe einzustellen.

Unsere Partner



Klima und Mensch. Eine 12 000-jährige Geschichte

Univ.-Prof. Dr. Heinz WANNER (Bern) • Di, 18. März 2025



Die letzten 12 000 Jahre sind mit Blick auf die Beziehung von Mensch und Klima von besonderem Interesse, auch können archäologische mit klimahistorischen Forschungsergebnissen miteinander verglichen werden. Wie hat die Menschheit auf vergangene Klimaveränderungen reagiert? Und was können wir vor dem Hintergrund des gegenwärtig rasant ablaufenden Klimawandels daraus lernen?

Einleitend wird den Geheimnissen und Mechanismen des Klimawandels der vergangenen Jahrtausende nachgegangen, die die Gesellschaften maßgeblich geprägt haben. Anschließend werden wichtige Formen von Klimaveränderungen der letzten Jahrtausende vorgestellt, die die Kulturen aus verschiedenen Erdregionen entscheidend beeinflusst haben: Die massive Abschwächung der afroasiatischen Monsunsysteme führte von der Sahara über Ägypten, Mesopotamien und Indien bis China vor ca. 3800 bis 4500 Jahren zu erheblichen Trocken- und Hungerkrisen. Der Kältestress im 6. und 7. Jahrhundert nach Christus sowie während der Kleinen Eiszeit betraf in erster Linie die Bevölkerung im hohen Norden wie etwa die Wikinger in Grönland.

Floreana, Robinson Crusoe und Rapa Nui – Inselersählungen aus dem östlichen Pazifik

Univ.-Prof. Dr. Hans-Rudolf BORK (Kiel) • Di, 29. April 2025



Drei verschwindend kleine Inseln in den Weiten des östlichen Pazifiks – sie alle haben Menschen von weither angezogen, ob in längst vergangenen Zeiten die mit erstaunlichem Orientierungssinn navigierenden Polynesier oder erst vor wenigen Jahrzehnten Deutsche und Österreicher, die es auf diese abgelegenen Eilande verschlug. Die Rede ist von Floreana, Robinson Crusoe und Rapa Nui. Eine insulare Trilogie von absoluter Einsamkeit, unbedingt Überlebenswillen und grenzenloser Hoffnung – mit überraschenden Erkenntnissen.

So unterschiedliche Forscherpersönlichkeiten wie Charles Darwin und Thor Heyerdahl besuchten die ecuadorianische Galápagosinsel Floreana. Bleibende Spuren haben dort jedoch Deutsche und Österreicher hinterlassen. Ihr Aufenthalt in der neuen pazifisch-äquatorialen Heimat war konfliktreich und für einige tödlich. 3800 km südlich von Floreana haben Ziegen, Kaninchen, Baumdiebe und Tsunamis über Jahrhunderte die chilenische Isla Robinson Crusoe verwüstet. Auf ihr wurde der schottische Seemann Alexander Selkirk 1704 ausgesetzt. Daniel Defoe vernahm 1709 in London Selkirks Berichte von dessen einzigartigem Inselabenteuer und schrieb daraufhin den Roman „Robinson Crusoe“. Rapa Nui wiederum ist eine der abgelegensten bewohnten Inseln der Erde. Sie liegt 3000 km westlich der Isla Robinson Crusoe und trug bis vor kurzem den Kolonialnamen Isla de Pascua, Osterinsel. Manche, unter ihnen Jared Diamond, meinen, hier hätten die Indigenen einen Ökokollaps ausgelöst. Was tatsächlich auf dem chilenischen Eiland geschah, wird der Referent, aufbauend auf eigenen Forschungsergebnissen, präsentieren.

Toleranzkultur im Istanbul vor 200 Jahren – ein Modell für die Zukunft?

Prof. Dr. Detlev QUINTERN (Istanbul) • Di, 01. April 2025



Während Alexander Humboldt zu Beginn des 19. Jahrhunderts in die „Neue Welt“ nach Südamerika aufgebrochen war, plante sein Göttinger Studienfreund Ulrich Jasper Seetzen, über Konstantinopel forschend nach Afrika zu reisen. In Konstantinopel hielt sich der junge Jeveraner Forscher 1802 auf, wo er die Stadt am Bosphorus eingehend erkundete. Den unterschiedlichen Kulturen und Glaubensweisen brachte er besondere Aufmerksamkeit entgegen. Seetzen näherte sich der kulturellen Vielfalt unvoreingenommen und vorurteilslos. Es sind die intuitiven Näherungen an das Unbekannte, die ein lebendiges Panorama des Zusammenlebens der vielfältigen Kulturen und Glaubensweisen im alten Istanbul aufscheinen lassen. Mit großer Liebe zum Detail beschreibt und vergleicht Seetzen Zeremonien, Gebräuche, Gewohnheiten, Riten, Kinderspiele, Tänze und die entsprechende Kleidungen der verschiedenen islamischen (Sufismus), christlichen (armenischen, griechisch-orthodoxen) und jüdischen Gemeinschaften in seinem Tagebuch. Das Zusammenleben der Kulturen ist von Toleranz und Harmonie geprägt. Die dichten Beschreibungen des Alltags im vergangenen Istanbul regen dazu an, das Tagebuch von Seetzen mit Blick auf die Gegenwart zu lesen: Ist die historische Toleranzkultur ein Modell für die Zukunft?

GeoComPass VIDEO

Eine Serviceleistung für Mitglieder von **GeoComPass SALZBURG**: Es besteht die Möglichkeit, auch die GeoComPass-Vortragsveranstaltungen in Passau kostenlos zu besuchen. Ebenfalls steht eine online-Mediathek der Passauer GeoComPass-Vorträge zur Verfügung. Nähere Informationen zur Anmeldung für **GeoComPass VIDEO** erhalten Mitglieder bei **GeoComPass SALZBURG**.

Beyond Earth: Architektur für das Leben im All

Univ.-Prof. Dr. Barbara IMHOFF (Innsbruck) • Di, 20. Mai 2025



Weltraumarchitektur – ein Betätigungsfeld nur für Visionäre? Oder auch ein Forschungsgebiet für architektonische Lösungen auf den Bauplätzen der Erde mit ihren klimatischen und sozialen Herausforderungen? Ein Blick hinaus auf das Reißbrett im All mit ganz konkreter Beispielwirkung für das Bauen und seine Probleme im Hier und Jetzt. Dieser Vortrag beleuchtet, wie Architektur für den Weltraum entwickelt wird und welche Rolle sie für zukünftige Raumstationen sowie Mond- und Marsbasen spielt. Dabei wird exemplarisch aufgezeigt, wie Entwurfsstrategien und die damit verbundenen Technologien nicht nur das Leben im All ermöglichen, sondern auch nachhaltige Lösungen für die Erde bieten können. Die extremen Umweltbedingungen im Weltraum, begrenzte Ressourcen und die Notwendigkeit autarker Systeme erfordern angepasste Bauweisen und Materialien. Architektur jenseits der Erde ist daher nicht nur eine Zukunftsvision, sondern bietet auch die Chance, Baukonzepte auf der Erde neu zu denken und an die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen. Die Referentin ist Weltraumarchitektin und Designforscherin am Institut für Experimentelle Architektur der Universität Innsbruck. In Projekten für die NASA und ESA verbindet Barbara Imhoff Raumfahrtexploration, Technologie, Architektur und Nachhaltigkeit, um innovative Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu schaffen.

Die Megastadt Istanbul – historische Spuren und aktuelle Entwicklungen

Exkursion mit Univ.-Prof. Dr. Ernst STRUCK (Passau)
von Dienstag, 10. Juni bis Dienstag, 17. Juni 2025



Byzanz und Bosphorus, Konstantinopel und Istanbul – ein Zusammenklang, der Assoziationen vom Begegnungsort der Kulturen weckt, vom neuen Rom und von der alten Kirche, vom schillernden Islam und vom säkularen Staat, stets in enger Abhängigkeit von seiner einzigartigen, durch die Meerenge zwischen Europa und Asien bestimmten Lage. Die Metropole steht aber auch für eine architektonische Moderne und die sozialen Konflikte in einer Mega-City des 21. Jahrhunderts. Eine bewegende Hommage in acht Tagen! Konstantinopel, Byzanz, Istanbul – drei Namen für eine Stadt, die stets von ihrer Lage am Kreuzungspunkt der Kulturen profitierte: am Übergang vom Westen in den Osten, an der Schnittstelle zwischen Okzident und Orient, am Treffpunkt mediterraner mit osteuropäischen Traditionen, im Kontaktfeld von Christentum und Islam. Immer leitete sich die Bedeutung des Ortes aus seiner handelspolitischen Funktion am Bosphorus ab, dem die Stadt seit alters her verpflichtet ist. Doch ist Istanbul auch eine moderne Stadt, genaugenommen sogar die größte (Mega-)Stadt Europas mit einer aufstrebenden Architektur und aufgeschlossenen Menschen, die Europa eng verbunden sind.

Flug-, Bus- und Fußexkursion

Kosten: **€1980,-** p.P. (Flüge mit Turkish Airlines ab/bis SZG, VIE oder MUC; 7x Ü/F ****Hotel Momento Golden Horn; diverse Eintritte laut Programm; Fahrt auf dem Bosphorus; 1 Farewell-Abendessen; alle Bus-, Fähr-, Boots- und Seilbahnfahrten), EZ-Zuschlag: **€550,-** • Höchstteilnehmerzahl: 20
Anmeldung bei Veranstalter: Kneissl Touristik – www.kneissltouristik.at
in Kooperation mit **GeoComPass**

UNESCO – globale Ausrichtung und lokale Auswirkung. Berichte aus der Praxis

Mag. Martin FRITZ (Wien) • Di, 17. Juni 2025



Als Institution, die entscheidet, welche Orte und Lokalitäten mit dem Prädikat „Welterbe“ versehen werden, und daraus resultierender Debatten und Konflikten ist die UNESCO bekannt. Doch die Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Paris ergreift auch für den Naturschutz und die Naturwissenschaften allgemein Partei – auch in Österreich, wie der Generalsekretär der Österreichischen UNESCO-Kommission in einem pointierten Vortrag darlegen wird.

UNESCO ist die UN-Sonderorganisation für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Information. Sie ist in der breiteren österreichischen Öffentlichkeit vor allem durch das Thema Welterbe und die damit verbundenen Debatten um Denkmalschutz und Neubautätigkeiten in Schutzzonen bekannt. Diese Themen sind auch im Planungs- und Baugeschehen der Stadt Salzburg immer wieder sehr präsent. Auch in Österreich spielt die Umsetzung der Naturwissenschaftsprogramme der UNESCO im Bereich der Earth System Sciences eine wichtige Rolle. Martin FRITZ, der Generalsekretär der Österreichischen UNESCO-Kommission, wird zuerst einen Überblick über die weltweite Arbeit von UNESCO geben und dann auf einzelne Schlüsselprogramme wie das „International Geoscience Programme“ und die österreichische Beteiligung daran eingehen.

UNESCO Geoparks in Österreich

Exkursion mit Dr. Horst IBETSBERGER (Mattsee)
und Ass.-Prof. Dr. Hans STEYRER (Salzburg)
von Donnerstag, 19. Juni bis Sonntag, 22. Juni 2025



In Österreich gibt es drei UNESCO Global Geoparks, die das einzigartige geologische Erbe der Erde bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich machen sollen. Seit 2015 sind die Geoparks Eisenwurzen in der Steiermark, die Karawanken in Kärnten/Slowenien und das Erz der Alpen in Salzburg die österreichischen Vertreter im heute über 200 Geoparks umfassenden Programm der UNESCO Global Geoparks. Die Exkursion bietet Einblick in die faszinierende



Welt des „Earth Heritage“, die in ihrer bunten Vielfalt von Tropfsteinhöhlen über Wasserfälle bis hin zu ehemaligen Bergwerken reicht. Viele der Standorte, die wir im Rahmen dieser Exkursion ansteuern werden, liegen abseits der großen touristischen Trampelpfade und vermitteln Bilder einer weitgehend noch unberührten alpinen Landschaft, wie im Gesäuse oder in den Karawanken im Raum Bad Eisenkappel.

Busexkursion

Richtpreis: ab **€514,-** p.P. (bei mindestens 26 gebuchten Personen) (Bus; 3x ÜF ***S-Hotel Mooswirt in Landl/***-Hotel Breznik in Bleiburg/***-Hotel Schützenhof in Bischofshofen; 2x Abendessen mit 4-Gang- bzw. 3-Gang-Menü), Richtpreis für Eintritte, Sonderführungen und Seilbahnfahrt: **€120,-** • EZ-Zuschlag: **€55,-** • Veranstalter: Firma Fischwenger Reisen GmbH, Irrsdorferstraße 100, A-5204 Straßwalchen • Anmeldungen bei GeoComPass SALZBURG • in Kooperation mit **GeoComPass**

Nacheiszeitliche Seenlandschaft Mattsee, Seeham und Obertrum: vom Salzach-Vorlandgletscher über kompakte bajuwarische Siedlungen bis zur heutigen Streusiedlung

Exkursion mit Hon.-Prof. Dr. Franz DOLLINGER (Salzburg) und Dr. Horst IBETSBERGER (Mattsee) am Freitag, 27. Juni 2025



Die Exkursion führt über Bergheim-Lengfelden, Elixhausen, Obertrum nach Mattsee, ein Zentrum der frühmittelalterlichen bajuwarischen Kolonisation und der christlichen Mission, das aber auch in landschaftlich-geologischer Hinsicht mit dem Rundweg am Schlossberg (und dem nördlichsten Punkt der Alpen) eine Besonderheit besitzt. Im benachbarten Gebirgsham, Gemeinde Lochen, Oberösterreich, werden aktuelle touristische Entwicklungen und die Bedeutung als neuer Wohnstandort für eine Pendelbevölkerung in die Stadt Salzburg thematisiert. Nach einer Mittagspause in Seeham (Altwirt) suchen wir den Regionalverband Salzburger Seenland und den Biocampus Seeham auf. Eine kurze Wanderung durch den Teufelsgraben vermittelt Eindrücke von der postglazialen Landschaftsentwicklung in diesem Bereich. Den gemütlichen Ausklang bereitet die Einkunft in den Gasthof Kaiserbuche.

Busexkursion

Dauer: 09:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr • Kosten: **€20** p.P. (Bus), ggf. Verpflegung
Mindestteilnehmerzahl: 12 • Anmeldeschluss: 20. Juni 2025 • Anmeldung erforderlich • weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Die Region Leipzig – Hippes „Hype-zig“ und stille Landschaften

Exkursion mit Dr. Katharina ECKINGER (Deggendorf)
von Montag, 01. September bis Freitag, 05. September 2025



Leipzig – die Metropole des Ostens, die längst im Westen angekommen ist und als Zuwanderungsziel hohe Attraktivität genießt. Auch das Umland bietet zahlreiche Zeugnisse und Ikonen deutscher Geschichte, aber auch idyllische und stille Gartenlandschaften. Sachsens zweite (oder erste?) Metropole steht im politischen Schatten der Landeshauptstadt Dresden, hat sich aber in wirtschaftlicher Hinsicht längst zur führenden Region Mitteldeutschlands entwickelt. Gemeinsam mit Thomas Mädler, ehemals Landtagsabgeordneter, werden die besonderen historischen Seiten und Nischen Leipzigs, aber auch die Orte des Gedenkens an Kriege, Schlachten und Aufstände besucht. Leipzigs Umgebung bietet zahlreiche weitere Attraktionen, wie das stillgelegte Braunkohlenrevier im benachbarten Sachsen-Anhalt mit dem Technikmuseum Ferropolis, wie Dessau mit dem Bauhaus, den Geburtsort der architektonischen Moderne, oder wie die überwältigende Gartenanlage Wörlitzer Park, eine kunsthistorische und landschaftsästhetische Sehenswürdigkeit ersten Ranges, die seit 2000 der Liste des UNESCO-Welterbes angehört.

Busexkursion

Kosten: ab €850,- p.P. (bei mindestens 24 gebuchten Personen) (Bus; 4x ÜF ****Hotel Radisson Blue, Leipzig-Innenstadt; 1 Abendessen in Auerbachs Keller; div. Eintritte laut Programm) • EZ-Zuschlag: €240,- • Anmeldung bei Veranstalter: Kneissl Touristik • in Kooperation mit **GeoComPass**

Die Entstehung der Alpen – eine Reise durch die Erdgeschichte

Exkursion mit StR Thomas LOHER (Passau)
von Samstag, 06. September bis Sonntag, 07. September 2025



Die Alpen, ein europäischer Erholungs- und Faszinationsraum für viele Millionen Menschen ersten Ranges, lässt Interessierte auch Einblicke in die Erdgeschichte unseres Kontinents nehmen – oder besser: unserer Kontinente, denn an ihrer Entstehung spielte auch Afrika einen zentralen Part.


In einer der spektakulärsten Landschaften Europas öffnet sich ein Fenster, das uns einen Blick in die Tiefen der Erdgeschichte ermöglicht. Die Gesteine der Alpen erzählen uns eine spannende Geschichte über das Werden und Vergehen von Ozeanen und die Kollision von Kontinenten. Studienrat Thomas LOHER nimmt Sie mit auf eine Reise, auf der Geologie im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar wird – von den Nördlichen Kalkalpen, über den Nationalpark Hohe Tauern, bis in die Dolomiten. Entlang unserer Route werden wir die wichtigsten Orte besuchen, um zu verstehen, welche Kräfte zur Bildung der Alpen geführt haben.

Bus-Exkursion

Kosten (1x Ü/HP ****Hotel Alte Post in Fieberbrunn; Busfahrt und div. Eintritte laut Programm): Frühbucherpreis (bis 28. Februar 2025) €279,-/ab 01. März 2025 €299,- • EZ-Zuschlag €30,- • GeoComPass-Mitglieder erhalten 4% Mitgliederrabatt auf den Reisepreis • Mindestteilnehmerzahl: 20
Anmeldung bei Veranstalter: Fürst Reisen – www.fuerstreisen.de oder
GeoComPass SALZBURG • in Kooperation mit **GeoComPass**



Ich #glaubandich

Salzburger
SPARKASSE 

GeoComPass SALZBURG

Hybris – die Reise der Menschheit:
zwischen Aufbruch und Scheitern

Prof. Dr. Johannes KRAUSE (Leipzig)

13. Jänner 2026

Programm in Ausarbeitung • Detailinformationen folgen im Programm für 2025/26

Notizen

Ein Blick zurück



Foto: Werner Garnerith

Philipp Blom auf der Bühne und ein tief beeindruckter GeoComPass SALZBURG-Vorstand mit der Intendanz des OVAL (Margaret Stronge-ger, li.) und dem Referenten (4. v.li.).

Ein Blick zurück

Die große Kunst der freien Rede

Das Publikum im nahezu ausverkauften OVAL harnte am 15. Oktober 2024 unter knisternder Spannung des angekündigten Künstlers, der er neben seiner Tätigkeit als Wissenschaftler und Publizist auch ist: Dr. Philipp Blom hat sich nicht nur als Radiokonferencier, sondern ebenso als Schriftsteller, Sprach- und Übersetzungskünstler einen Namen gemacht. Es wurde Zeuge einer auch künstlerischen, bisweilen schauspielerischen Performance, die breitetes Wissen mit deklamatorischem Ausdruck verband: frank und frei, ohne auch nur eine geschriebene Silbe, wortmächtig und einfühlsam, ließ Philipp Blom sein Publikum teilhaben an einer kristallklar vorgetragenen Botschaft, die niemand mehr ruhig sein lassen konnte – die Erzählung von der gnadenlosen Unterwerfung der Natur durch den Menschen.

Bereits in vorchristlicher Zeit wurde dieser Gedanke im Gilgamesch-Epos niedergelegt und hat die beginnende menschliche Kultur geprägt, ist über das Alte und Neue Testament weitergetragen worden und hat in der Aufklärung nur eine scheinbare Widerlegung erfahren. Eine fesselnd und druckreif artikulierte Geschichte, die Philipp Blom auf der OVAL-Bühne vortrug und allein mit seinem perfekt gesprochenen Wort vor aller Augen und Ohren erstehen ließ. Jegliche Folie, jede Grafik, jegliche bildliche Imagination wäre hier deplatziert gewesen, hätte die ungeteilte Aufmerksamkeit auf Philipp Bloms kreativ-schöpferisch-sprachlichen Akt zerstört. Große Kunst also im Namen der Wissenschaft, die Philipp Blom dann mit einer genauso behutsamen wie fundierten Beantwortung der zahlreichen Fragen aus dem Publikum zu einem stimmigen Abschluss führte – ohne Zweifel und nach einhelliger Rückmeldung der Gäste ein Sternstundenmoment von GeoComPass SALZBURG.



Foto: Manuela Brückler

Philipp Blom bei seiner wortmächtigen künstlerisch-wissenschaftlichen Deklamation, die mit dem ewigen Streben des Menschen nach einer Unterwerfung der Natur ins Gericht geht.

Vorstandsteam

Zusammensetzung des Vorstands von **GeoComPass SALZBURG**

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH (Salzburg)
 Stv. Vorsitzende: Mag. Ursula AUINGER-BRUNNER (Eugendorf)
 Stv. Vorsitzender: Dr. Horst IBETSBERGER (Mattsee)
 Stv. Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Andreas KOCH (Salzburg)
 Stv. Vorsitzender: PD Dr. Gerhard MOSER (Salzburg)
 Schriftführerin: Mag. Manuela BRÜCKLER (Salzburg)
 Kassierin: Mag. Ingrid CANDIDO (Eugendorf)
 Kassenprüfer: Hon.-Prof. Dr. Franz DOLLINGER (Salzburg)
 Kassenprüfer: Dkfm. Rudolf FELLNER (Passau)

Das Vorstandsteam von **GeoComPass SALZBURG** arbeitet eng mit dem Präsidium von GeoComPass, der Geographischen Gesellschaft Passau e.V., zusammen. Einzelne Vortragsveranstaltungen und Exkursionen werden als Gemeinschaftsprojekte durchgeführt. Bei allgemeinen Rückfragen kontaktieren Sie bitte Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH, bei Fragen von Studierenden Univ.-Prof. Dr. Andreas KOCH (info@geocompass.at).

Mag. Ursula AUINGER-BRUNNER



Mit unendlichem Engagement und viel Begeisterung unterrichtet Ursula AUINGER-BRUNNER die Fächer Geographie und Deutsch am Privatgymnasium der Herz-Jesu-Missionare in Salzburg-Liefering. Die Lehrerin und Pädagogin wirkt außerdem an der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Edith Stein in Salzburg. Mit ihrem Mann, dem Journalisten Thomas Auinger, teilt sie die Faszination für die Natur, die Freude am Reisen, die Neugier nach dem Unbekannten und die Suche nach dem Abenteuer.

Mag. Manuela BRÜCKLER



Seit Abschluss ihres Diplomstudiums Geographie an der Universität Salzburg 1993 ist Manuela BRÜCKLER beim Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen (SIR) beschäftigt. Als begeisterte Geographin hat sie sich seither mit Leib und Seele wichtigen Planungs- und Anwendungsthemen gewidmet. Als Geographin hat Manuela BRÜCKLER bereits einiges von der Welt gesehen, wobei das südliche Afrika eines der Gebiete darstellt, das sie bis jetzt am intensivsten kennenlernen durfte und das sie am meisten fasziniert.

Mag. Ingrid CANDIDO



Die gebürtige Stadt-Salzbürgerin unterrichtete 40 Jahre mit viel Engagement und Herzblut am BRG/BG Hallein die Fächer Englisch und Sport. Seit ihrer Pensionierung widmet sie sich mit Leidenschaft ihrem Hobby, der Geographie. Viele Reisen führte sie in alle Ecken der Welt. Über Indien und Dubai, von den Vereinigten Staaten von Amerika bis nach Kolumbien spannt sich der Bogen. Städtereisen zählen zu ihren Favoriten und seit Pensionsantritt unternimmt sie zahlreiche Pilgerwanderungen am Jakobsweg – zunächst durch Österreich. Die guten Kontakte zu Lehrerinnen und Lehrern nutzt sie nun im „Ruhestand“, um das Interesse für Schulen an GeoComPass SALZBURG und seinen Veranstaltungen zu wecken.

Vorstandsteam

Hon.-Prof. Dr. Franz DOLLINGER



Eigentlich hat Franz DOLLINGER erst im Geographie-Studium das gefunden, was er wohl lange gesucht hat. Nach der Matura an einer Höheren Technischen Lehranstalt für Maschinenbau wollte er unbedingt sein Schul-Lieblingsfach „Deutsch“ im Studium vertiefen. Er begann daher ein Lehramtsstudium Germanistik mit dem Nebenfach Geographie, weil man in Salzburg Chemie nicht studieren konnte. Die brillanten Vorlesungen seiner akademischen Lehrer Helmut RIEDL und später Helmut HEUBERGER zeigten ihm jedoch einen neuen Weg. Hilfreich war dafür sein Basiswissen im Technischen Zeichnen, das vorerst für die Kartographie und später im Umfeld der Geoinformatik genutzt werden konnte. Ein Auslandssemester in Leipzig mitten im Kalten Krieg prägte seinen weiteren Weg in Richtung Landschaftsökologie und weckte sein Interesse an politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. So war der Weg nicht mehr weit bis zur Raumplanung, die ihn im beruflichen Alltag nun seit drei Jahrzehnten begleitet.

Dkfm. Rudolf FELLNER



Ein dichtes Netzwerk an Kontakten in Wirtschaft und Politik bringt der Personal- und Unternehmensberater Rudolf FELLNER in den Vorstand von GeoComPass SALZBURG mit. Vor und nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Passau verbrachte er längere Zeit in den USA, in Großbritannien und in Japan, bevor er sich 1991 selbstständig machte. Seine langjährige Erfahrung in betrieblichen Restrukturierungsprozessen, in Zertifizierungen für Unternehmen und in der Bewertung von Qualitätsmanagement in Firmen hat ihn zu einem gefragten Mitglied diverser Aufsichtsorgane und Interessenvertretungen gemacht. Dass er bei all dem vor mittlerweile 15 Jahren noch Zeit fand, mit dem „Best Business Award“ einen angesehenen Wirtschaftspreis für die Europaregion Donau-Moldau zu initiieren und bis heute zu betreuen, spricht auch für ein sehr effizientes eigenes Zeit- und Qualitätsmanagement. Genauso zielstrebig geht Rudolf FELLNER sommers wie winters die großen Gipfel, Kletterrouten und Fernwanderwege in den Alpen an. Und wenn auch dafür die Zeit nicht mehr reichen sollte, bleiben immerhin die entlegenen Höhenlagen des Bayerischen Waldes.

Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH



Fasziniert hat die Geographie mit ihrer großen thematischen Bandbreite Werner GAMERITH schon immer, und so bildete das Studium der Geographie von 1986 bis 1993 an den Universitäten Salzburg, Innsbruck, Graz und Klagenfurt auch die logische Konsequenz. Bis heute ist die Geographie ihm als Schlüssel für das Verständnis der Welt wichtig – beruflich wie privat, im Dialog mit Studierenden wie auf Reisen mit seiner Frau und den beiden Kindern. Der gebürtige Salzburger lehrt nach einer fast zwölfjährigen Tätigkeit an Deutschlands ältester Universität, der Ruperto Carola Heidelberg, seit 2004 Geographie an einer der jüngsten Hochschulen Bayerns, der Universität Passau. Der geographische Blick auf Städte, die Gesellschaft und Kultur(en) allgemein liegt ihm besonders am Herzen, und wenn Werner GAMERITH einmal nicht Vorlesungen hält, Seminare leitet oder Bachelor- und Masterarbeiten begutachtet, wird man ihn möglicherweise im Alpenraum oder im Westen der USA finden.

Vorstandsteam

Dr. Horst IBETSBERGER



Als Mattseer, hineingeboren in die abwechslungsreiche Landschaft des Salzburger Flachgaus, war es ihm schon von Kind auf wichtig, der Entstehung der Seen und der Berge auf den Grund zu gehen. Bald wurde ihm klar: Er musste sich mit der Landschafts-genese näher auseinandersetzen. So studierte er Geographie an der Universität Salzburg – die eiszeitliche Formenbildung und die Naturgefahren immer im Blick. Seine Dissertation führte ihn mehrmals in den Nepal-Himalaya, weitere Massenbewegungsstudien nach China, Südamerika und Neuseeland. Nach der Ziviltechnikerprüfung für Geographie – hier war er einer der Ersten – gründete er 1999 die Firma GeoGlobe, die sich mit Geo- und Ökotourismus auseinandersetzt. Sein größter Coup war die Etablierung des „Erz der Alpen“-Geoparks 2015, als dessen wissenschaftlicher Leiter er seither fungiert. Horst IBETSBERGER brennt also durch und durch für die gesamte Geographie und ihre Vermittlung an ein breites Publikum.

Univ.-Prof. Dr. Andreas Koch



„Geographie machen“ – diesem Anspruch fühlt sich Andreas Koch verpflichtet. Nach dem Studium der Geographie, Politischen Wissenschaften, Raumforschung und Landesplanung an der LMU München hat sich Andreas Koch an der RWTH Aachen zum Thema elektronischer Bankdienstleistungen in geographischer Perspektive promoviert und zum systemtheoretischen Raumverständnis habilitiert. Seit 2007 ist er Professor für Humangeographie an der Universität Salzburg. Seine Schwerpunkte sind zum einen Fragen räumlicher Armut und Gerechtigkeit, städtische Segregationsprozesse und regionale Entwicklung; zum anderen interessieren ihn Möglichkeiten der Simulation sozialräumlicher Prozesse. Neben seinem Engagement am Fachbereich Geographie und Geologie ist er Leiter des Zentrums für Ethik und Armutsforschung sowie Vizepräsident des ifz – internationalen forschungszentrums für soziale und ethische fragen, beide in Salzburg. Für das *Journal of Artificial Societies and Social Simulation* ist er verantwortlich für die Buch-Rezensionen.

PD Dr. Gerhard Moser



Im oberösterreichischen Hausruckviertel geboren, begann Gerhard Moser schon im frühen Jugendalter, in seiner Umgebung nach angeblichen, aber verschollenen Burgstandorten zu suchen sowie die nähere und weitere Umgebung mit dem Fahrrad zu erkunden. Kenntnisse im Kartenlesen erforderte bereits der Orientierungslauf, absolviert im Rahmen des Grundwehrdienstes in Lienz. Und es kamen weitere Bezüge zur Geographie im Leben des nun approbierten und bald habilitierten Mediziners (HNO) in Form vieler Kongressvortagsreisen dazu; etwa Kanada (Vancouver) oder die USA (Colorado, New York) und insbesondere die Heimat seiner Frau – Brasilien mit vielfältigen Reisen durch dieses unermesslich riesige Land. Als ehemals Lehrender an der Paracelsus Medizinischen Universität ist Gerhard Moser Aus- und Weiterbildung nicht nur in der Medizin eine Herzensangelegenheit: Das Konzept und die Veranstaltungsvielfalt von GeoComPass SALZBURG haben ihn überzeugt, sich mit Interesse und Engagement für die Geographie und den Verein einzusetzen.

Kneissl-Reisende erleben mehr ...

StudienErlebnisReisen u. StudienReisen weltweit |
WanderReisen | StädteReisen



Kneissl Touristik Reisebüro Salzburg,
Linzer Gasse 72a, 5020 Salzburg
Tel. 0662 877070, salzburg@kneissltouristik.at

Beitrittserklärung



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu

GeoComPass SALZBURG

c/o Univ.-Prof. Dr. Andreas Koch
Hellbrunner Straße 34
A-5020 Salzburg

als

☐ ordentliches Mitglied ☐ förderndes Mitglied

☐ Jahresmitgliedsbeitrag € 20,-
☐ Jahresmitgliedsbeitrag € 10,- (Studierende)**
☐ Jahresmitgliedsbeitrag € 30,- (Familienmitgliedschaft)
☐ Jahresmitgliedsbeitrag € (förderndes Mitglied, min. € 25,-)

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Titel: _____ Beruf: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. privat: _____ dienstlich: _____

E-Mail: _____

Heimatanschrift (bei Studierenden): _____

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) _____

Zur Vereinfachung der Mitgliederverwaltung erteile ich
GeoComPass SALZBURG eine jederzeit widerrufbare
Ermächtigung zum Einzug meines Jahresmitgliedsbeitrags**.

IBAN: _____

Bankinstitut/BIC (Ausland): _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) _____

** Bei Studierenden ist eine Einzugsermächtigung für den **Jahresmitgliedsbeitrag verpflichtend**.

Bitte auch Rückseite beachten!

Datenschutz – Einwilligungserklärung



Hiermit stimme ich zu, dass GeoComPass SALZBURG, die Geographische Gesellschaft Salzburg, die von mir bekannt gegebenen Daten (Name, Titel, Beruf, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Postanschrift, Foto, ggf. Bankverbindung) speichert und für folgende Zwecke verwendet:

- Einbindung der Daten in die GeoComPass SALZBURG-Mitgliederdatei
- Zustellung eines GeoComPass SALZBURG-Newsletters (elektronisch oder per Post)
- Fortführung der Mitgliederstatistik (Mitgliederbewegung, Altersstruktur)
- ggf. Übermittlung von GeoComPass SALZBURG-Geburtsstagsgrüßen (per Post)
- ggf. elektronischer Bankeinzug des jährlichen Mitgliedsbeitrags

Mir ist bekannt, dass meine oben angeführten Daten von GeoComPass SALZBURG gespeichert werden. Verantwortlich für die Datenspeicherung ist GeoComPass SALZBURG, vertreten durch Prof. Dr. Werner Gamerith (info@geocompass.at • [0664 4334337](tel:06644334337)).

Meine Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich (☒ GeoComPass SALZBURG • c/o Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg • Hellbrunner Straße 34/III • 5020 Salzburg) oder per E-Mail (info@geocompass.at) widerrufen. Ab dem Zeitpunkt des Einlangens des Widerrufs bei GeoComPass SALZBURG erfolgt keine weitere Datenverarbeitung auf der Grundlage dieser Einwilligungserklärung. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung der Daten nicht berührt.

Mir ist bekannt, dass ich mein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragung und Beschwerde an die Datenschutzbehörde jederzeit geltend machen kann.

Ort, Datum _____ Name(n) in BLOCKSCHRIFT _____ Unterschrift(en) _____

Veröffentlichung von Fotos – Einverständniserklärung

Als Mitglied von GeoComPass SALZBURG erkläre ich hiermit mein Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen im Rahmen von GeoComPass-Veranstaltungen, insbesondere bei GeoComPass-Exkursionen (Gruppenbilder etc.) sowie zur Verwendung und Veröffentlichung dieser Aufnahmen im Internet und in Printmedien zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über das Vereinsleben.

Ort, Datum _____ Name(n) in BLOCKSCHRIFT _____ Unterschrift(en) _____



„Da schmeckst die Natur pur!“
Mirjam Weichselbraun

